

EINZELPREIS 3,25 EURO

Oktober 2020
04



info

DAS JUNGGÄRTNER MAGAZIN



**Frische den
Herbst auf!**

ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHER JUNGGÄRTNER e.V.



Junggärtner

Weiterbilden. Weiterkommen.

Seminarangebot

09.10. – 11.10.2020
Erfolgreich verkaufen
in Grünberg

06.11. – 08.11.2020
Mitgliederversammlung II
der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V.
in Bayern

12.11.2020
Betriebsvergleich 4.0
Online-Seminar

18.11.2020
Fortbildung Pflanzenschutzschein - Frische Deinen Schein auf!
Online-Seminar

12.12.2020
Selbstmanagement
Online-Seminar



INHALT

JUNGGÄRTNER AKTUELL

- 02 Leitartikel von Christian Wening
- 02 Berufswettbewerb 2021
- 03 Modernisierung des Leitbildes
- 06 Mitgliederversammlung II
- 08 Netzwerk junger Staudengärtner
- 09 Gewinner steht fest
- 10 AdJ bietet Online-Seminare an
- 11 Bildungsstätte Gartenbau
- 12 Kommende Veranstaltungen
- 14 Top Aktionen und Rabatte - Mitgliederbenefits bei der AdJ

LANDESVERBÄNDE & ORTSGRUPPEN

- 15 News Baden-Württemberg
- 17 News Bayern

GARTENBAU AKTUELL

- 23 Arbeitssicherheit SVLFG
- 24 Homepage ist online - Tausende Gärten
- 25 Der Gartenbauberuf bleibt beliebt

WEITERBILDUNG/TERMINE

- 26 Erfolgreich verkaufen
- 26 AdJ Mitgliederversammlung II
- 27 Fortbildungs Pflanzenschutz - Frische Deinen Schein auf
- 27 Selbstmanagement

WISSEN IST MACHT

- 28 Das Mulchen
- 29 Kontrollfragen zum Mulchen
- 30 Rätsel - Pflanzenanbau

LITERATUR

SONSTIGES – IMPRESSUM

- 32 Impressum

„Es gibt kein Wifi im Wald, aber eine bessere Verbindung“

~ Brainfood-Magazine ~

Liebe Leser*innen,

trotz der aktuellen Situation haben wir bei den Junggärtnern einiges geschafft! Wir haben erfolgreich unsere ersten Online-Seminare durchgeführt, spannende Programmneuerungen für das Jahr 2021 vorgenommen und eine Leitbild-AG hat mit verschiedenen Vertreter*innen aus den Landesverbänden an einer Ausgestaltung des Leitbildes unseres Vereins gearbeitet.

Zusätzlich erwarten euch weitere neue Online-Seminare, die ihr auf unserer Homepage einsehen könnt. Beispielsweise könnt ihr nur in vier Stunden euren Pflanzenschutzschein auffrischen. Einen Teilnahmechein bekommt ihr dann ganz bequem nach Hause geschickt.

Durch unsere fleißigen Ehrenämter*innen füllt sich der Inhalt der Aufgaben für den Berufswettbewerb für junge Gärtner*innen nächstes Jahr. Die Aufgaben für den Bundesentscheid stehen bei dem Treffen der Autor*innen Ende diesen Monats neben der Besichtigung des BUGA-Geländes im Mittelpunkt.

Das kommende Jahr nähert sich. Viel Spaß beim Stöbern!

Eure

Sina



Ein Leitartikel

von Christian Wening

Liebe Junggärtner*innen, was für ein Sommer, was für ein Jahr. Wer hätte Anfang des Jahres gedacht, dass Mundschutz, Mindestabstand, Desinfektionsmittel und Co. zum hoffentlich nur temporären Bestandteil unseres Lebens werden. Abgesagte Veranstaltungen wie Messen, Seminare, Feste etc. ziehen sich durch alle Bereiche, so auch durch unseren Verband.

Bei Veranstaltungen, an welchen ich in der Vergangenheit die Junggärtner vertreten und vorstellen durfte, war für mich immer klar - beschreiben ist schwer, man muss dabei sein und erleben, um zu begreifen, für was die Junggärtner stehen. Schwer in dieser Corona-Zeit, wenn der so wichtige persönliche und soziale Kontakt, welcher eine tragende Säule unseres Verbandes darstellt, komplett heruntergefahren wird. Aber - weiter geht's - mit den Online-Seminaren erfüllen wir weiterhin unseren Slogan „Weiterbilden. Weiterkommen“. Auch in Zukunft sollen Online-Seminare ein fester und ausge-



bauter Bestandteil unsers Weiterbildungsangebotes werden. In Sachen Vorstandarbeit ist der Stillstand vor allem bei den Vorstandssitzungen zu sehen, persönliche Diskussionen und Treffen sind auch durch Videokonferenzen schwer zu ersetzen.

Erfreulich ist, dass nach einiger Zeit das erste Treffen unter strengen Hygienevorschriften wieder zu Stande kommen

konnte. Am 22.-23.08.2020 fand das erste Treffen unserer Leitbild AG, begleitet von Herrn Vogel des Mobilen Beratungsteams des „beratungsNetzwerks hessen – Gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“, erfolgreich statt. Die Ergebnisse werden auf der MV II 2020 in Grainau vorgestellt. Weitere Details zu der AG findet ihr auf der nächsten Seite.

In der jetzigen Situation mit Corona hat es mich erstaunt, wie flexibel unterschiedlichste Bereiche auf diese Krise reagiert haben und man trotz Mindestabstand doch ein Stückchen näher zusammengerückt ist. Ich hoffe für uns Junggärtner*innen, dass wir etwas von dieser Umbruchstimmung mitnehmen und mit neuem Tatendrang die Junggärtner weiter nach vorne bringen.

Bis zur MV II in Grainau wünsche ich euch alles Gute und bleibt gesund.

Euer

Christian

Berufswettbewerb 2021

Gärtner. Der Zukunft gewachsen. Wir sind die Lösung

Kommendes Jahr ist es wieder soweit! Der 32. Berufswettbewerb steht in den Startlöchern! Unter dem Motto und den Hashtags Nachhaltigkeit und Klimawandel geht es in die Vorbereitungen.

Als grüne Branche beschäftigen wir uns schon länger mit dem Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel, als es uns bewusst ist. Sortimente werden stetig angepasst, die Kulturpläne stets kurz- und mittelfristig an die Klimaveränderungen

und den jeweiligen Gegebenheiten angepasst. Aber auch in der Ausbildung wird das Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel nicht mehr nur angerissen. Die Begriffe Nachhaltigkeit und Klimawandel sind schon seit ein paar Jahren in aller Munde, jetzt ist es an der Zeit genau dies zu verdeutlichen, transparenter zu machen und noch weiter auszubauen! Zu zeigen, dass wir - die grüne Branche - diverse Lösungen zum Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel schon längst anbieten und es auch schon lange

aktiv umsetzen!

Wir als Jugendvertreter*innen der grünen Branche wollen als Vorbild agieren und versuchen Nachhaltigkeit vorzuleben. Nachhaltigkeit stellt kein "Thema" dar, sondern eine Kompetenz zukunftsfähig zu handeln. Die Aufgaben des kommenden Berufswettbewerbes sind inhaltlich so ausgerichtet, dass die Teilnehmer*innen diese Kompetenz entwickeln und weiter ausbauen, um nachhaltiges Handeln im Berufsalltag zu etablieren und weiterzuentwickeln. Wie kann man in

den Betrieben nachhaltiger kultivieren und produzieren?

Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir mit einer Weiterbildung für unsere Autor*innen angefangen, die die Aufgabengestaltung als Ehrenämter*innen übernehmen. Leider konnte aufgrund der Corona-Pandemie die Weiterbildung nur in Form von einer virtuellen Präsentation stattfinden. Da Bildung immer auch Selbstbildung ist, hatte die Weiterbildung zum Ziel alle Autor*innen vor der Aufgabengestaltung für die Kompetenz des nachhaltigen Handelns zu sensibilisieren und deutlich zu machen, welche Schnittpunkte es im Beruf des/der Gärtner*in gibt. Dabei wurde auf die Ressourcenbeschaffung der Lebensmittel und Materialien, die benötigt werden, bis hin zu unserem Titel aufmerksam gemacht. Nachhaltigkeit beinhaltet auch soziale Gerechtigkeit, weshalb es uns ebenfalls wichtig ist, in Bezug auf Geschlechter-Gleichstellung im Titel unseres Mottos ein Gender-* zu verwenden, damit alle Menschen sich angesprochen fühlen können. Unser Motto wird sich in allen Aufgaben, über alle Ebenen in der einen oder anderen Variante wiederfinden. In diesem Berufswettbewerb ist es neu,

dass jede Fachrichtung mit einer Aufgabe vertreten ist sowie eine Achse, mit dem Schwerpunkt „Kreatives Gestalten“. Diese Aufgabenanzahl wird im Bundesentscheid auf 12 gesteigert, in denen neben den Fachrichtungen weitere aktuelle Themen aufgegriffen werden, die zu dem Motto „Wir sind die Lösung“ passen.

Durch die Teilnahme an einem Berufswettbewerb haben die Auszubildenden die Chance, sich fachspartenübergreifendes Wissen anzueignen. „Durch den Berufswettbewerb durfte ich viele andere Gärtner kennenlernen und über den gemeinschaftlichen Austausch konnte ich spannende Einblicke in andere gärtnerische Bereiche bekommen. Während des Wettbewerbes und der Junggärtner-Woche entstand eine vielseitige Gemeinschaft mit inspirierenden Gesprächen.“, so Moritz Ruppe, Bundessieger aus Bayern im Jahr 2017 in der Wettbewerbsstufe B.

Die offizielle Eröffnung zu unserem 32. Berufswettbewerb findet am 5. Februar 2021 an der Ernst-Benary-Schule in Erfurt statt. Das Zeitfenster für die Erstscheid ist ab diesem Zeitpunkt bis

zum 5. März. Soweit die zuversichtliche Planung, doch dieses Jahr stellt ein gewisses Virus alles auf den Kopf. So auch den Berufswettbewerb. Derzeit arbeiten wir an einem bundesweiten Hygienekonzept, welches vor dem Startschuss an die jeweiligen Vorgaben der Länder von uns angepasst wird. Da die Aufgaben für den Erstscheid theoretisch ausgelegt sind, ist ein Mehraufwand nicht vorhanden und so kann dieser Berufswettbewerb mit dem entsprechenden Hygienekonzept gut durchgeführt werden.

Wir als Gärtner*innen haben durch unsere gestalterische, naturnahe Arbeit Möglichkeiten aktiv Nachhaltigkeit im Alltag zu integrieren. Wir wollen als Verein den ca. 5.000 angehenden und jetzigen Gärtner*innen der Fachbranche in unserem Berufswettbewerb die Möglichkeit geben Handlungsalternativen umzusetzen. Der ZVG, die Geschäftsstelle der Junggärtner, alle Autoren*innen und der Bundesvorstandes arbeiten eng zusammen, um dies im Berufswettbewerb 2021 zu erreichen!

Text: Raphaela Gerlach, Bundesvorsitzende Junggärtner.

Modernisierung des Leitbild

Landesverbände gründen Arbeitsgruppe

(AdJ) Am 22.-23.08.2020 traf sich zum ersten Mal eine Arbeitsgruppe der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V., um gemeinsam das Leitbild des Vereins zu modernisieren.

Begleitet durch Christopher Vogel, einem Berater des Mobilen Beratungsteams (MBT) des „beratungsNetzwerks hessen - Gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“, wurde der Grundstein für eine Modernisierung bei der Mitgliederversammlung I im Frühjahr

gelegt. Gemeinsam konnten alle Beteiligten Grundprinzipien sammeln, die sie in einem Leitbild des Jugendverbandes wiederfinden möchten. Diese wurden erst in Kleingruppen erarbeitet und mit zunehmender Gruppengröße zusammengefasst.

Gewünschte Prinzipien waren beispielsweise die Ausbildungsförderung, Schulungen und Weiterbildungen, eine Steigerung der Wertschätzung des Berufsstandes und eine Positionierung gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung.

Aus den Teilnehmenden der Mitgliederversammlung bildete sich eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Landesverbände, Einzelmitgliedern, Vorstandsmitgliedern und Hauptamtlichen der AdJ, die in einem zweiten Treffen vergangenes Wochenende in Frankfurt die Ausarbeitung des Leitbildes und des Selbstverständnisses des Vereins vornahm.

Ziel dieses Wochenendes war es das Leitbild fertig zu stellen. Gestartet wurde Samstag Mittag mit einer Wiederholung und Vorstellung der gesammelten zu integrierenden Punkte. Eine erste Formu-

lierung fand in Zweierteams statt, die im Anschluss vorgestellt wurden. Gemeinsam wurde abschließend in der Großgruppe Absatz für Absatz an Formulierungen gefeilt.

„Ich fand es spannend an der Gestaltung unseres Leitbildes so aktiv teilnehmen zu können und ich fand es schön, dass alle Stimmen in dem gesamten Prozess gehört wurden“, sagte Timo Riering, Mitglied bei den Junggärtnern.

Im Anschluss wurde sich gemeinsam auf

eine Vorstellung des Leitbildes im November auf der Mitgliederversammlung II vorbereitet.

Die Arbeitsgruppe endete am Sonntag Mittag mit einem Ergebnis, das für alle zufriedenstellend war.

Vor der Abstimmung im November können die Landesverbände Änderungswünsche an die Arbeitsgruppe weitergeben. Gesponsert wurde das Wochenende von der Amadeu Antonio Stiftung, dessen Ziel die Stärkung einer demokratischen

Zivilgesellschaft ist, die sich konsequent gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus wendet. Die wichtigste Aufgabe der Stiftung, über finanzielle Unterstützung hinaus, ist es, Aufmerksamkeit für engagierte Menschen vor Ort zu schaffen und das Thema Rechtsextremismus dauerhaft auf die Tagesordnung zu bringen.

Bilder und Text: AdJ



Erst wurden Gruppen gebildet, die sich besonders für bestimmte Inhalte interessiert haben.



Die gesammelten Inhalte der Landesverbände wurden dann ausformuliert...



...bevor sie dann in der Großgruppe besprochen wurden und zusammengefügt wurden.



Teilnehmende des ersten Treffens der Leitbild-AG in Frankfurt.

Interview

Was bedeutet die aktive Mitgestaltung an der Modernisierung des Leitbildes für Dich?

„Das Leitbild ist für mich eine wichtige Sache, weil man als Junggärtner Verband auch zeigen will für was man steht.“

Was war Deine Motivation an dem Treffen der Leitbild-AG teilzunehmen?

„Ich kann hier selber einen Beitrag leisten und reflektieren, wofür unser Verein steht. Und vor allem sind wir gemeinsam hier, um darüber zu sprechen.“

Was hat dir von den Rahmenbedingungen und der Methode wie dieses Wochenende gestaltet wurde am besten gefallen?

„Es ist eine sehr angenehme Atmosphäre. Ich finde wir sprechen sehr fruchtbar und fair miteinander. Jeder und jede kommt zu Wort und jede Meinung wird irgendwo beachtet.“

Was nimmst Du für Erfahrungen mit nach Hause?

„Ich habe wieder was dazugelernt, was man bei einer Verfassung eines Leitbildes beachten muss. Ich habe neue Denkanstöße bekommen, in welche Richtung man überall denken kann. Zum Beispiel der gemeinsame Prozess. Alleine wäre ich wahrscheinlich nicht auf das Ergebnis gekommen.“

Junggärtnermitglied Timo Riering



DER PÖPELMANN EFFEKT:

100 % recyclingfähiger Pflanztopf, Kunststoffanteil zu 100 % Recyclingkunststoff.



Wir machen das.
Ressourcenschonender.



www.blauer-engel.de/uz30a



PÖPELMANN

TEKU®

AdJ-Mitgliederversammlung II

06.-08. November 2020 - Dieses Jahr geht es nach Bayern!

Grainau
06. bis 08. November 2020

Die Junggärtner-Mitgliederversammlung II findet dieses Jahr im schönen Bayern statt.

Dieses Mal treffen wir uns in Grainau. Hier bieten wir Euch

ein Programm rund um die Vereinsentwicklung.

Wir bringen Euch zusammen!

Die Junggärtner Bayern laden ein nach Grainau! Kosten für Programm, Unter-

kunft und Verpflegung findet Ihr in der unten stehenden Tabelle.

Anmeldung und weitere Informationen findest Du auf der Junggärtner Homepage www.junggaertner.de unter Seminare.

Programm

Freitag:

17:30 Uhr Anreise zum Seminarhaus Grainau
18:00 Uhr Abendessen
19:00 Uhr Begrüßung und Kennenlernen

Samstag:

07:30 Uhr Frühstück
09:00 Uhr Aufbruch zum Bahnhof

09:30 Uhr Abfahrt zur Zugspitze
10:45 Uhr Führung „Klimaveränderungen rund um die Zugspitze“
13:30 Uhr Zahnradbahn-Fahrt zum Eibsee
14:00 Uhr Spaziergang um den Eibsee
16:45 Uhr Ankunft im Seminarhaus - Verschnaufpause
18:00 Uhr Abendessen
20:00 Uhr Flammkuchen machen

Sonntag:

07:30 Uhr Frühstück
09:00 Uhr Versammlungsbeginn
12:00 Uhr Mittagessen

Danach individuelle Abreise

-Änderungen vorbehalten-

Muss die MV wegen Corona kurzfristig abgesagt werden, wird die Versammlung online stattfinden.

- Anmeldung-MV -



Unterkunft	Mitglieder	Nicht-Mitglieder
Doppelzimmer	125€	155 €
Einzelzimmer	145 €	175 €
Ohne Übernachtung	75 €	



Bild: Mendhak, Eibsee, flickr.com

-Anmeldung-

Anmeldung zur AdJ-Mitgliederversammlung II Grainau 06. bis 08. November 2020

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Zimmerwunsch Einzelzimmer Doppelzimmer
 Ohne Übernachtung zusammen mit:

Ich reise an am 06. November 2020 um Uhr an.

Ich nehme am Freitag am Abendessen teil Ja Nein

Ich ernähre mich vegan vegetarisch

Anmeldeschluss ist der 23. Oktober 2020.

Die Anmeldung wird erst verbindlich mit der Überweisung der Teilnahmegebühr auf das Konto der AdJ:

Kontoinhaber: AdJ e.V.
IBAN: DE98 5135 1526 0000 0326 80
SWIFT-BIC: HELADEF1GRU
Betreff: MV II + Name

Mit meiner Unterschrift melde ich mich verbindlich für die Veranstaltung an und akzeptiere das Rücktrittsrecht der AdJ e.V. sowie die DSGVO.
(Rücktrittsrecht: Bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung kann eine erfolgte Anmeldung kostenfrei storniert werden. Bei späterer Abmeldung werden 50% der Gesamtkosten fällig! Wird eine Anmeldung am Tage der Veranstaltung zurückgezogen oder erscheint die angemeldete Person aus Gründen, die die AdJ nicht zu vertreten hat, nicht zur Veranstaltung, so wird die volle Gebühr fällig!)

Ort, Datum

Unterschrift

Schriftliche Einwilligung gemäß EU-DGSVO zur Datennutzung:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für die Organisation, Durchführung und Förderabwicklung der Maßnahme/ Veranstaltung erhoben, verarbeitet und genutzt, sowie an die beteiligte Organisationen (z.B. Unterkunft) und Fördermittelgeber (z.B. Dachverband, Ministerien) übermittelt und dort ebenfalls zu o.g. Zweck verarbeitet werden.

Personenbezogene Daten werden nur so lange verarbeitet, wie dies für die Vertragserfüllung, Dokumentationspflicht oder Wahrung berechtigter Interessen der Beteiligten dient. Im Anschluss werden die Daten unwiderruflich gelöscht.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass meine persönlichen Daten unter Beachtung des Europäischen Datenschutzgesetzes (EU-DSGVO) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden und ich mein freiwilliges Einverständnis jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Mail an „info@junggaertner.de“ widerrufen kann.

Fotos und Videos von mir dürfen im Rahmen dieser Veranstaltung aufgenommen, gespeichert, bearbeitet und in Publikationen sowie auf Web- und Facebookseiten veröffentlicht werden. Einer Weitergabe zur Veröffentlichung in der institutionellen Presse stimme ich zu. Soweit die Einwilligung nicht per Mail an „info@junggaertner.de“ widerrufen wird, gilt sie zeitlich unbefristet. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass Fotos und Videos mit meiner Person bei der Veröffentlichung im Internet oder in sozialen Netzwerken weltweit abrufbar sind. Die Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V. kann nicht haftbar gemacht werden für die Nutzung durch Dritte wie z.B. für das Herunterladen von Fotos und Videos und deren anschließender Nutzung und Veränderung. Aus der Zustimmung der Veröffentlichung leite ich keine Rechte (z.B. Entgelt) ab.

Sponsoren und Unterstützer

Für die Veranstaltung wurden Fördergelder beantragt. Bei Bewilligung können bis zu 50 % der nach DB 2. Klasse entstandenen Reisekosten von der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner mit erstattet werden.



Netzwerk junger Staudengärtner

NJS geht auf Entdeckungsreise

Nachdem die letzten Wochen und Monaten ein fachlicher Austausch auf digitale Medien begrenzt waren, freut sich das Netzwerk auf die kommenden Veranstaltungen, die mithilfe eines Hygienekonzeptes möglich sind!

Seit mittlerweile 70 Jahren werden an derzeit 18 Sichtungstandorten in unterschiedlichen Regionen Deutschlands, Österreich und der Schweiz Stauden auf ihren Garten- und Verwendungswert überprüft. Ziel der Staudensichtung ist es, eine fundierte Entscheidungshilfe zur Wahl geeigneter Sorten aus der Fülle an Züchtungen zur Verfügung zu stellen. Wie läuft die Sichtung von Stauden ab? Welche Bedeutung hat die Staudensichtung in der heutigen Zeit? Welche Herausforderungen kommen auf die Staudensichtungen in Zukunft zu? Diese und viele weitere Fragen werden in einem Vortrag und in einem Rundgang durch den Sichtungsgarten für Stauden und Gehölze in Weihenstephan, der eine zentrale Rolle in der Staudensichtung spielt, geklärt.

Am 24. Oktober geht es in „Die Staudengärtnerei“

Seit 20 Jahren gibt es nun schon „Die Staudengärtnerei“. Zunächst im Odenwald und jetzt seit drei Jahren in Franken beheimatet. Die Inhaber der Gärtnerei Fine Molz und Till Hofmann beschäftigen sich schon lange mit Präriepflanzen und haben einige Besonderheiten in ihrem Sortiment. Viele althergebrachte Pflanzen in der Kultur haben mit den immer heißer und trockener werdenden Sommern zu kämpfen. Präriepflanzen bieten durch ihre Anpassung an solche Gegebenheiten oft spannende neue Möglichkeiten.

Auf dem Gelände in Rödelsee kultivieren die Beiden nicht nur ein vielfältiges Staudensortiment, sondern legen auch

viele zeitgemäße Pflanzungen an. Nicht nur die Pflanzenauswahl ist besonders, auch die Beetvorbereitung ist hoch interessant. Fast alle Beete sind mit einer 20cm dicken Schicht aus Sand gemulcht. Was bringt das den Pflanzen und dem Menschen? Am besten lassen wir uns das am 24. Oktober vor Ort erzählen! Nicht nur die Pflanzen an sich und das Pflanzverfahren sind spannend. Auch auf das Kulturverfahren lohnt es sich einen zweiten Blick zu werfen. Schon seit über 15 Jahren wird mit torffreiem Substrat und möglichst geringem Einsatz an Pflanzenschutzmitteln produziert. Seid also dabei wenn wir die Gärtnerei erkunden und einem Vortrag rund um das Thema „Präriepflanzungen und ihre Pflege“ lauschen.



„Die Staudengärtnerei“

Am 21. November geht es in die Staudengärtnerei Gaissmayer

Seit nunmehr 40 Jahren gibt es die Staudengärtnerei an der Jungviehweide in Illertissen. Produziert werden die Stauden nach Bioland-Richtlinien. Auf dem 5ha großem Gelände gibt es allerlei zu entdecken und selbst im November ist es alles andere als trüb und diesig. Wie funktioniert der Absatz über den Onlinehandel? Was waren die Herausforderungen in letzter Zeit, durch das steigende Interesse am Onlinehandel? Diese und viele weitere spannende Themen werden bei einer Führung durch die Gärtnerei beleuchtet. Eine spannende und außergewöhnliche Führung wird es über das gesamte Gelände geben. Anschließend wird es einen Vortrag zu „Pflanzenschutz nach Bioland-Richtlinien“ in einem warmen Raum geben und der fachliche Austausch wird an diesem Tag nicht zu kurz kommen.

Text und Bild NJS



Staudengärtnerei Gaissmayer



Einige Mitglieder des Netzwerk junger Staudengärtner

Gewinner steht fest

Das Foto von Julian Wendt kommt auf den AdJ Kalender 2021

In der letzten Infoausgabe 03/2020 haben wir einen kleinen Wettbewerb um das Titelbild für den Jahreskalender der AdJ 2021 stattfinden lassen.

Die Entscheidung fiel uns nicht leicht, da viele verschiedene kreative und passende Bilder eingeschickt wurden. Letztendlich hat es jedoch das Bild von Julian Wendt geschafft. „Der Mix aus praktischer Arbeit und der sichtbaren Liebe zum Beruf haben dazu geführt, dass wir uns für das Bild von Julian entschieden haben“, so Kathy Deilen aus dem Bundesvorstand der AdJ.

Wir freuen uns das Gewinnerbild schon jetzt präsentieren zu können. Danke an Alle die mitgemacht haben!

Text: AdJ

Kalenders 2021

Jedes zweite Jahr wird unser Junggärtner Taschenkalender mit einem Bild unserer Mitglieder gedruckt.

Wie? Ganz einfach, schick uns Dein Bild*, von dem Du denkst "DAS gehört auf den Kalender!" - egal ob du selbst drauf zu sehen bist oder die Natur.

Wir schauen uns alle Bilder an und unser Öffentlichkeitsausschuss entscheidet dann, welches Bild auf die Titelseite kommt.

Schick uns also Dein Foto an mit dem

Betreff: Kalender 2021
Einsendeschluss ist der 17.07.2020

Wir freuen uns auf Eure Bilder!





Gewinnerbild Jahreskalender 2021

AdJ bietet Online-Seminare an

Erfolgreiche Durchführung vor Ort und online

(AdJ) Vom 04.-06.09.2020 fand das erste Seminar seit Monaten bei der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner in der Bildungsstätte Gartenbau in Grünberg statt. Parallel hierzu konnten sich Interessierte im Bereich des ökologischen Gemüsebaus online fortbilden.

Gemäß des Hygienekonzeptes der Bildungsstätte Gartenbau fand das Seminar "Pflasterarbeiten" auf der Übungsbaustelle in Grünberg statt. Alle Teilnehmenden konnten sich durch eigenes Werkzeug und einen eigenen Arbeitsbereich erfolgreich durch die praktischen Themengebiete arbeiten. Dazu gehörten Planungsgrundsätze des Pflasterns, Vermessen und Abstecken von Pflaster Techniken, Arbeiten mit Beton- und Naturstein, Wissen über Pflasterverbände, das Einweisen in Material und Werkzeug und vieles mehr.

Online-Seminare werden erfolgreich angenommen

Neben den Aktivitäten auf der Baustelle vor Ort, bot die AdJ eine Weiterbildung zum Ökologischen Gemüsebau an. Das Online-Seminar fand am Samstag von 10 - 14 Uhr statt. Nach einer Begrüßung durch die Geschäftsstelle der Junggärtner, übernahm der Referent Sebastian Kretschmer, ausgebildeter Gemüsegärtner im biologisch-dynamischen Gemüsebau. Für den technischen Ablauf stand den Teilnehmenden Frau von Koschitzky von HvK Conferenses zur Verfügung. Sie ist auf Online-Seminare spezialisiert und betreut alle Beteiligten vor und während des Seminars.

„Die Anzahl der Anmeldungen zeigt uns, dass wir mit dem Angebot unserer Seminare richtig liegen“, so Raphaela Gerlach, Vorsitzende der AdJ. „Durch die Zunahme von Anmeldungen haben wir uns dazu entschieden, spontan noch weitere Seminare in diesem Jahr anzubieten. Unter anderem bieten wir nun die Möglichkeit an, online an einer Fortbildung zum Pflanzenschutzschein teilzunehmen, die für eine Auffrischung alle drei Jahre stattfinden muss und ein Semi-

nar zum Selbstmanagement für Auszubildende, die in ihrer Prüfungsvorbereitungszeit etwas Unterstützung bekommen möchten“.

Bisherige Online-Seminare

- Biologischer Pflanzenschutz
Juli 2020
- Pflanzenwissen - Ökologischer Gemüsebau
September 2020

Folgende Online-Seminare 2020

- Betriebsvergleich 4.0
12. November
- Fortbildung Pflanzenschutzschein
28. November
- Selbstmanagement-Lern- und Arbeitstechniken
12. Dezember



Seminar Pflasterarbeiten auf der Baustelle der Bildungsstätte in Grünberg



Referent Stefan Michler leistet Hilfestellung bei der praktischen Arbeit

Beachte hierfür auch Seite 12 und 13. Das Detailprogramm sowie eine Anmelde­möglichkeit findest Du unter www.junggaertner.de-Seminare

und Events. Weitere Informationen: Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ) e.V., Gießener Str. 47, 35305 Grünberg, Tel.: 06401/9101-79, Fax: 06401/9101-

76, E-Mail: info@junggaertner.de, Internet: www.junggaertner.de
Bild und Text: AdJ

Bildungsstätte Gartenbau

Das neue Jahresprogramm ist da und die AdJ dabei

In den nächsten Tagen, wird der Versand unseres Heftes starten – wie jedes Jahr sind auch 2021 einige neue Seminare im Programm.

Besonders im Sachgebiet Managementwissen bieten wir Ihnen die Chance, sich auf die Herausforderungen der Zukunft einzustellen. Beschäftigen Sie sich beispielsweise im Seminar „Pflanzen- und Gartenfotografie für Social Media, Marketing & Co“ mit der richtigen Motivauswahl für Ihre Homepage oder Ihre Auftritte in den Sozialen Medien .

Bildungsstätte und Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner

In der neuen Seminarreihe „Keim Dein Wissen“, die in Kooperation mit den Junggärtnern entstanden ist, erhalten junge Mitglieder der AdJ bis zum Alter von 25 Jahren eine Ermäßigung auf die Lehrgangsg Gebühr, fragen Sie nach den Voraussetzungen dafür!

Zwei neue Grünberg Zertifikate ab 2021

Aufgrund der steigenden Anfragen an Dienstleistungsbetriebe haben wir das „GZ- Obstbaumpfle­ge“ ins Leben gerufen. Das „GZ – Grünpflege“ bietet Quereinsteigern und Gärtnern, die sich weiter

in die Dienstleistung entwickeln wollen, eine kompakte Fortbildungsmöglichkeit.

Auch motivierte ungelern­te Arbeitskräfte können nach dem Seminar schnell und flexibel in der Grünpflege eingesetzt werden.

Durch personelle Umstrukturierungen sind wir jetzt in der Lage zusätzlich zum Jahresprogramm laufend neue Seminare zu planen und anzubieten. Es lohnt sich unsere Homepage sowie unsere Prä-

senz in den sozialen Medien zu verfolgen!

Auch dort sind die Seminartermine für 2021 demnächst zu finden!

Bildungsstätte Gartenbau, Gießener Straße 47, 35305 Grünberg
Tel: 06401 / 9101-0, Fax: 06401 / 9101-91

www.bildungsstaette-gartenbau.de

Text: Petra Schuh,
Bildungsstätte Gartenbau

BILDUNGSSTÄTTE GARTENBAU GRÜNBERG



- ❖ Bedarfsorientierte Technik
- ❖ Ausgereifte Heizanlagen
- ❖ Kesseltausch
- ❖ Wärmepumpen
- ❖ Solarthermie
- ❖ Photovoltaik

www.heizungsbau-kuba.de



Prinzregentenstr. 69
D-83064 Raubling
Tel. 00 49 (0) 80 35 / 966 426

Kommende Veranstaltungen

Bildet euch online weiter

Online-Seminar Betriebsvergleich 4.0
12.11.2020 von 10-12 Uhr.
Seminarkosten:
Kostenfrei

Rohertragsquote, Arbeitsproduktivität und Cashflow - ohne diese Begriffe kommt heutzutage ein Unternehmen im Gartenbau nicht mehr aus. Was kannst Du aus der Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz für die operative Betriebsführung ableiten? Welche Informationen aus dem Jahresabschluss solltest Du bei einer Betriebsübernahme beachten? Welche Zahlen musst Du vor einem Bankgespräch im Kopf haben?

Um hier den Überblick zu behalten, hat das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau (ZBG) den Betriebsvergleich 4.0 entwickelt. Mit diesem Tool werden alle wichtigen Kennzahlen transparent und es gibt auch betriebswirtschaftlichen Einsteigern einen schnellen Überblick über die wirtschaftliche Situation des Unternehmens. Alle Ergebnisse werden zu Mittelwerten ähnlicher Unternehmen dargestellt, so dass für Dich sofort erkennbar ist, in welchen Bereichen Dein Betrieb besser oder auch schwächer ist als andere erfolgreiche Betriebe.

be. Datenverarbeitung, Kennzahlenberechnung und Interpretation der Ergebnisse erfolgen in einem Atemzug – kostenfrei und jederzeit an jedem Ort online verfügbar. Höchste Standards bei der Datensicherheit sind selbstverständlich (unter anderem verschlüsselte Kommunikation, Server in Deutschland, vollständige Anonymität). Alles ist sehr userfreundlich programmiert und in der Anwendung unkompliziert. Außerdem gibt es einen sehr hilfreichen, kompetenten Support, per Telefon oder E-Mail.

Wir halten dieses neue Onlinesystem für so interessant und wichtig, dass wir mit dem ZBG ein Online-Seminar dazu vereinbart haben.

Robert Luer und Andreas Löbke werden es durchführen. Es ist kostenfrei, da das Landwirtschaftsministerium dieses Projekt unterstützt.

Wir bekommen an einem Beispiel gezeigt, wie der Betriebsvergleich 4.0 funktioniert, was die einzelnen Kennzahlen bedeuten, wie man die Ergebnisse interpretieren kann und was man tun muss, um an diesem Betriebsvergleich teilzunehmen. Außerdem können wir alle Fragen rund um die Betriebswirtschaft stellen.

Registriere dich gleich unter <https://www.edudip.com/de/webinar/online-seminar-zum-betriebsvergleich-40/424772>. Für weitere Fragen steht Euch Robert Luer zur Verfügung (luer@zbg.uni-hannover.de; 0511-762-17940).

Macht mit! Es lohnt sich!



Jungviehweide 3
 89257 Illertissen
bewerbung@gaißmayer.de
www.gaißmayer.de

Wir suchen ab sofort einen...
KOMMISSIONIERER (M/W/D) FÜR UNSEREN PFLANZENVERSAND

Deine Aufgaben
 Fachkundige Kommissionierung von Kundenaufträgen |
 Sicherstellung der Pflanzen-Qualität | Arbeit im Team |
 Abstimmung mit Büro, Produktion und Versand | Saison-
 bedingte Unterstützung anderer Bereiche der Gärtnerei.

Das solltest Du mitbringen
 Gärtnerische Ausbildung | gute Staudenkenntnisse |
 Begeisterung für Pflanzen und deren Pflege | Freude
 an der Arbeit im Team und an einer Tätigkeit im Freien |
 verlässliches, flexibles und selbständiges Arbeiten.

Haben wir Dein Interesse geweckt?
 Dann freuen wir uns auf Deine vollständigen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.
 Weitere Infos unter www.gaißmayer.de/stellenangebote

Pflanzenschutzschein Fortbildung online



Junggärtner

Weiterbilden. Weiterkommen.

28. November 2020

„Bild' dir deine Zukunft“

Meldet Euch an unter www.junggaertner.de

Top-Aktionen und Rabatte

Die AdJ e.V. und Mitglieder Benefits

Als Mitglied der AdJ e.V. erhältst Du einen exklusiven Zugang zur Vorteilswelt Mitglieder Benefits. Dich erwarten dauerhaft spannende Rabatte von bis zu 30% bei mehr als 150 Premium-Marken. Entdecke z.B. Produkte aus dem Bereich Mode & Accessoires und alles was Dir Freude bereitet. Es kommen auch dauernd neue Anbieter hinzu.

Doch Du kannst nicht nur sparen, sondern auch noch etwas Gutes tun. 25% der Einnahmen aus der Plattform werden von Mitglieder Benefits an wohltätige und gemeinnützige Projekte gespendet – ganz nach dem Motto Shoppen, Sparen, Spenden!

Mit der AdJ e.V. und Mitglieder Benefits profitierst Du dauerhaft von tollen Rabatten bei starken Marken. Egal ob Du ein neues Auto brauchst oder einfach mal wieder Dein Lieblingskleidungsstück ersetzen möchtest. In den zahlreichen Shopping-Kategorien findest Du alles für Deine persönlichen Bedürfnisse. Überzeugt? Dann registriere

Dich jetzt auf unserer Homepage der Junggärtner, gib Deine Mitgliedsnummer ein und entdecke Deine Rabatte!

Gerne passen wir unsere Angebote Deinen persönlichen Wünschen an. Schreibe uns gerne eine Mail an info@mitglieder-benefits.de und wir setzen alle Hebel in Bewegung, dass Du bald bei Deinem Lieblingsshop tolle Vorteile erhältst! Bei Fragen wendet euch gerne an info@junggaertner.de.

Mitglieder Benefits ist eine Vorteilswelt für Vereine, Verbände und deren Mitglieder. Dich erwarten ständig wechselnde Rabatte bei mehr als 150 Premium-Marken bei allen Produkten des täglichen Bedarfs aus den Bereichen Freizeit & Reise, Technik, Automotive, Mode & Lifestyle, Wohnen, Finanzen und alles was für Zuhause wichtig ist. Spannende Aktionen und Rabatte bis zu 30%! Auf der Seite von Mitglieder Benefits erhältst Du in verschiedenen Kategorien einen Überblick über alle Einkaufsmöglichkeiten, bei denen Du sparen kannst. Logg Dich direkt bei uns oder über unsere Vereins-Website ein. Suche Dir als nächstes Dein passendes Angebot

aus, generiere einen Code und shoppe direkt bei Deiner Wunschmarke. Erfülle Dir noch heute Deine Wünsche!

Mitglieder Benefits ist...

...kostenlos:

Dich kostet die Plattform keinen Cent

...vorteilhaft:

Durch eine große Gemeinschaft und den Verzicht auf Zwischenhändler genießt Du große Einkaufsvorteile

... sicher:

Hohe Sicherheitsstandards mit Servern in Deutschland

... sparsam mit Daten:

Geshoppt und gezahlt wird bei Rabatt-Anbietern, Du entscheidest, wem Du Deine Daten gibst

... hilfreich:

Regelmäßige Spenden unterstützen gemeinnützige Projekte

Erfahre mehr über die exklusiven Angebote und melde Dich unter folgendem Link an:

<https://junggaertner.mitglieder-benefits.de/registration>



**Jetzt registrieren und
spannende Rabatte entdecken!**

Exkursion zum Mundenhof

Expedition durch Prärieanlagen und den Dschungelbereich

Am 22. August 2020 trafen sich 17 Teilnehmern*de auf dem Mundenhof bei Freiburg, um von Susanne Eckert das Anlegen und Pflegen einer Prärie und von Andreas Wiedmaier das Gestalten einer Dschungellandschaft zu erfahren.

Auf dem Mundenhof empfing uns die Leiterin der Anlagen, Susanne Eckert. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde der Teilnehmenden führte uns Frau Eckert zum Bienengarten. Auf dem Weg berichtet Sie geschichtliches und einige Eckdaten zum 38 ha großen Mundenhof, der nicht nur Haus- und Nutztierassen aus aller Welt ein Zuhause bietet, sondern auch deren Lebensraum darstellt. Der Bienengarten wurde durch ein Azubi-Projekt realisiert, es wurde auf schon vorhandenes Material zurückgegriffen. Anschließend ging es weiter zum Steppenbison-Gehege, an diesem wurden verschiedene Präriebereiche angelegt. Obwohl die Pflanzen als Wildform gepflanzt sind, konnte in den letzten Jahren beobachtet werden, dass die Pflanzen durch den andauernden Wassermangel während des Sommers, deutlich kleiner geblieben sind. Der geringe Pflegeaufwand für die Beete und das winterliche Abbrennen als natürliche Jäte-Maßnahme beeindruckte uns schwer. Am anderen Ende des Steppenbison-Gehege wurde ein kleiner Teil von den Tieren abgetrennt und ebenfalls eine Prärie angelegt, sobald sich diese integriert hat, dürfen die Tiere wieder das ganze Gehege nutzen.

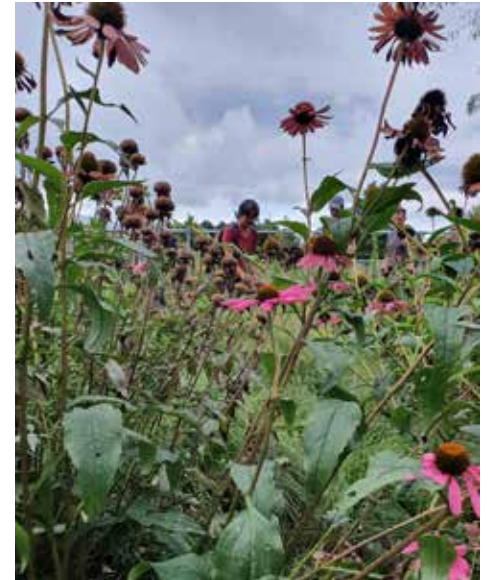
Direkt daneben am Japan-Pavillon mit Bambusgarten übernahm Andreas Wiedmaier die Führung, dieser hat sich auf die Gestaltung von Prärie- und Dschungelgärten spezialisiert und berichtet uns vom Anlegen des Bambusgartens. Nach einem kleinen Marsch kamen wir zum 2018 angelegten Buntmardergehege in das wir hineindurften. Natürlich wurden

die Buntmarder an diesem Tag nicht auf die Anlage gelassen. Als wir aus dem Gehege draußen waren gingen alle gemeinsam zum Mittagessen in der Hofwirtschaft des Mundenhofes. Nach der Stärkung haben wir die neu angelegten Beete um die Anlage der Buntmarder betrachtet.

Nach dem offiziellen Ende bot Andreas Wiedmaier den Teilnehmenden eine Führung seines in der Nähe liegenden Betriebes an. Einige nutzten dieses Angebot gerne.

Wir danken Susanne Eckert, Luc und Andreas Wiedmaier für die lehrreichen und mitreißenden Führung.

Text und Bilder: Ann-Carin Hann,
Junggärtner BaWü



Referentin Susanne Eckert in der Prärieanlage auf dem Mundenhof



Teilnehmende bei der Mundenhof-Führung bei Freiburg



POPPEN
Gewächshaussysteme

→ **Wandertunnel**
Foliengewächshäuser
Verkaufs- und Produktionstische
Ammerländer Blocksysteme
Planung & Beratung



*Fordern Sie unsere
Prospekte an.*
Tel.: +49 4486 - 344

www.poppen-gmbh.de

Fit im Pflanzenschutz-Seminar

Rund um den biologischen & chemischen Pflanzenschutz

In der Stadtgärtnerei Karlsruhe fand am 27. Juni 2020 ein Pflanzenschutz-Seminar mit den Referenten Kurt Schnebel und Rainer Subgang statt. Insgesamt kamen 12 Auszubildende aus verschiedenen Fachrichtungen, um ihr praktisches und theoretisches Wissen im Pflanzenschutz zu erweitern und dies trotz Corona.

Der erste Referent Kurt Schnebel, der bei der NüPa GmbH im Bereich Pflanzenschutz und Anbauberatung arbeitet, startet mit dem Teil des biologischen Pflanzenschutzes. Die Teilnehmenden wurden von Schnebel aktiv mit eingebunden, um dem typischen Unterrichtsmodus zu entgehen und sich dadurch aktiv zu beteiligen. Während des Seminars wurden unter anderem die Fragen geklärt: Durch welche Schäden können Pflanzen krank werden? Wie und Was sollte der/die Gärtner*in bedenken? Ein Teil des biologischen Pflanzenschutzes ist der Nützlingseinsatz, hier konnte Schnebel mit Anschauungsmaterial begeistern. Mit einer Lupe konnten die Florfliege und die Schlupfwespe in verschiedenen Entwicklungsstadien beobachtet werden.

Die anschließende Mittagspause lud die

Auszubildenden zum Austausch und Kennenlernen auf 1,5 Meter Mindestabstand ein. Die zweite Hälfte des Seminars wurde von Rainer Subgang, technische Aufsichtsperson bei der SVLFG, geleitet. Gestartet wurde mit der Theorie zum chemischen Pflanzenschutz, hierbei spielt die persönliche Schutzausrüstung eine große Rolle. Der richtige Umgang mit Pflanzenschutzmitteln beispielsweise die Berechnung für

die Dosierung oder ist eine Behandlung überhaupt sinnvoll. Auch die Praxis kam nicht zu kurz, wenn auch nur mit Lebensmittelfarbe, konnten die Auszubildenden verschiedene Sprühgeräte befüllen und anschließend testen. Hier stellte sich heraus, dass nicht jedes Gerät gleich reagiert.

Text und Bilder: Ann-Carin Hann, Junggärtner BaWü



Teilnehmende des Fit im Pflanzenschutz-Seminars



Teilnehmende im praktischen Umgang mit Handsprühgeräten

Kommende Veranstaltungen

in Baden-Württemberg

Hier findest du unsere kommenden Herbst-/Winterveranstaltungen.

17./18. Oktober 2020: Natursteinpflaster-Seminar

Theorie und Praxis. Traditionelles Pflaster-

terhandwerk direkt vom Profi lernen.

Teilnahmebetrag:
Junggärtner-Mitglied: 80€
Nicht-Mitglied: 120€

28./29. November 2020 Greenweekend – vom Obst zum Schnäpsle

Thema Obstbau und Brennerei, Praxiskurs bei der Brennmeister*in

Teilnahmebetrag:
Junggärtnermitglied: 40 €
Nichtmitglied: 60 €

Infos und Anmeldung in der Geschäftsstelle Stuttgart unter 0711/64495-26 oder bwj@gvbwh.de.

Wie geht es weiter?

Aussichten für den Rest des Jahres

Wie wir bis Ende des Jahres mit den Veranstaltungen weitermachen ist noch unklar und wird davon abhängen, wie sich die Infektionszahlen in Deutschland nach den Sommerferien entwickeln und mit welchen Auflagen die Schulen in das neue Schuljahr starten können.

Azubi-Start

Geplant sind im Moment alle Azubi-Start-Seminare, also Nürnberg, Regensburg, Kempten und München. Ca. zwei Wochen vor Veranstaltungstermin werden wir zusammen mit den Schulen entscheiden, in welcher Form sie stattfinden können und ob sie dieses Jahr auch

für externe Azubis offen sind.

Berufswettbewerb für junge Gärtner*innen 2021

Außerdem laufen im Hintergrund bereits die Vorbereitungen für den Berufswettbewerb 2021. In enger Absprache mit den Schulen werden wir versuchen den BWB 2021 möglich zu machen, aber natürlich nur, wenn dadurch keine gesundheitlichen Risiken entstehen und es mit den dann geltenden Corona-Schutzmaßnahmen vereinbar ist.

Fortbildungstag an der Berufsschule in Höchstädt

Das Programm steht, wie der Tag dann konkret ablaufen kann, ent-

scheiden wir im Herbst.

Infos für Junggärtner-Ortsgruppen zum Umgang mit Corona und Veranstaltungen

Auf der Homepage unserer Dachorganisation, der bayerischen Jungbauernschaft (www.landjugend.bayern), haben wir wichtige Infos und Links für euch zusammengestellt. Wenn ihr unsicher seid, dann meldet euch gerne bei uns in der Geschäftsstelle. Wir können aber natürlich nur für Bayern sprechen, die Auflagen in den Bundesländern gelten, sind zum Teil unterschiedlich.

Text: Bayerische Junggärtner



„PFLANZ DIR DEINE KARRIERE!“

WIR LASSEN TALENTE AUFBLÜHEN. VIELSEITIG UND GRENZENLOS.

Möchtest Du auch am Erfolg eines innovativen Züchters und Jungpflanzenproduzenten mitarbeiten?

Wir bieten Dir Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten in unserem münsterländischen Familienunternehmen – egal ob als Azubi, ausgebildeter Gärtner, Meister, Techniker, Bachelor- oder Master-Absolvent. Hier findet Ihr sichere Arbeitsplätze für alle Qualifikationen. Den „Weltenbummlern“ unter Euch bieten wir an unseren internationalen Standorten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten.

Bewerbe Dich jetzt und wachse mit uns!

Volmary®
GROW FOR GOLD







www.volmary.com

JETZT BEWERBEN!
Weitere Infos findest Du online unter: karriere.volmary.com

Geschäftsstellen-News:

Änderungen in der Geschäftsstelle in Bayern

In der letzten Ausgabe haben wir es ja schon angekündigt: Es steht wieder ein Wechsel in der Landesgeschäftsführung an!

Hier verabschiedet sich jetzt erstmal die Carla:

Liebe Junggärtner*innen, wie bereits einige von Euch sicherlich schon mitbekommen haben, schlage ich ab August einen neuen beruflichen Weg ein.

Ihr könnt versichert sein, dass ich mir die Entscheidung nicht leicht gemacht habe, aber ich bin zum Schluss gekommen, dass ich lieber zu meinen beruflichen Wurzeln zurückkehren möchte.



Auf keinen Fall wollte ich Euch im Stich lassen, da Ihr mich so gut aufgenommen hattet und die Zusam-

menarbeit mit Euch klasse war. Eine Veränderung muss nicht negativ sein, sondern kann auch positiven Wandel mit sich bringen. Steht auch weiterhin als Verband zusammen und zeigt gemeinsam Flanke.

Der Bayerische Junggärtner e.V. ist ein toller Verband mit einem super Team!

Ich danke Euch für Euer Vertrauen und wünsche Euch und dem Verband vom Herzen nur das Beste für die Zukunft.

Macht's gut,

Eure

Carla

Neue Geschäftsführerin

Isabella Karl stellt sich vor

Aber natürlich wird es nach dem Sommer, ab September, mit neuer Geschäftsführung weitergehen, wir wissen auch schon mit wem:

Wir begrüßen Isabella Karl ganz herzlich als unsere neue Geschäftsführerin. Bei unserer nächsten MV am 19.09.2020 wird sie schon dabei gewesen sein, wenn diese Ausgabe erscheint. Einige haben sie dann sicher bereits kennen gelernt, allen anderen stellt sie sich hier vor:

Hallo liebe Freund*innen,

mein Name ist Isabella Karl, 30 Jahre und aus dem Landkreis Landshut in Niederbayern. Zukünftig



werde ich eure Interessen auf Landesebene im Hauptamt als Geschäftsführerin vertreten. Eingestiegen bei der BJB Kirchberg und dann im Bezirksverband Niederbay-

ern aktiv, sind mir die Anliegen der Landjugend bekannt. Es macht Spaß gemeinsam etwas zu schaffen von dem alle profitieren und Freude daran haben.

Aufgewachsen bin ich auf einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Ackerbau, Forstwirtschaft und Rotwildhaltung. Beruflich blieb ich dem treu und studierte auf dem Weihenstephaner Berg an der Fachhochschule im Bachelor Agrarmarketing. Für den Master in Agrarwissenschaften entschloss ich mich am Fuße des Weihenstephaner Berges an der TU München zu studieren. Während meines Studiums absolvierte ich in verschiedenen Unternehmen Praktika. Anschließend ging es weiter nach München. Dort arbeitete ich im Bereich Marketing

Agrar bei der BayWa AG. Privat bin ich gerne mit Freunden unterwegs oder reise. Zuhause kann man mich dann im Garten, beim Lesen oder Zeichnen finden. Ebenso weit gestreut sind meine Interessen, von Politik bis hin zu Kultur und Natur.

Die Arbeit der Bayerischen Jungbauernschaft hat eine enorme Bedeutung für den ländlichen Raum. Neben den Events und Veranstaltungen der Ortsgruppen und Ringe, bezirksweiten Aktionen und dem Wirken des Landesverbandes in Jugend-, Gesellschafts- und Agrarpolitik sind es vor allem Bekanntschaften und Freundschaften, die dieses Netzwerk bilden und zusammenhalten. Oft halten diese für ein Leben lang. Ich freue mich darauf, mich nun auf der Seite des Hauptamtes für die Anliegen der BJB einzusetzen und euch und eure Belange in Gesellschaft und Politik stark zu machen. Ebenso finde ich das Thema Verbandsmanagement und die Bildung und Pflege von Netzwerken interessant.

Neben den bereits bekannten BJB-Gesichtern aus Haupt- und Ehrenamt freue ich mich auch auf die Junggärtner. Der Bereich Gartenbau ist nicht nur ein Hobby von mir. In einem Forschungsprojekt an der TU München beschäftigte ich mich mit dem Kräuter- und Gewürzanbau in Deutschland und den zukünftigen Herausforderungen. Daher ist mir der Bereich der Junggärtner nicht ganz fremd. Die Produktion von Lebensmitteln auf einem kleinen Raum und auch die Gestaltung von Gärten ist eine wichtige Funktion. Ich schätze es, dass auch hier ein

ehrenamtlicher Bereich existiert. Ebenso nicht zu vernachlässigen sind die Jungzüchter. Mit tollen Events rund um die Rinderzucht haben sie sich einen Namen gemacht. Eine rundum gelungene Mischung aus diversen Bereichen in der Bayerischen Jungbauernschaft. Auf all diese verschiedenen Bereiche mit alten und neuen Gesichtern freue ich mich. Besonders spannend finde ich, viele von euch - neu - kennenzulernen und neue Herausforderungen anzunehmen. Diese Position bedeutet für mich, zusammen mit einem starken Team für eine starke Landjugend zu arbeiten und mich dafür einzusetzen.

Eure

Isabella Karl

Neue Bildungsreferentin Alexandra Grainer stellt sich vor

Ein herzliches Servus aus der bayerischen Geschäftsstelle Germering

Mit Tatkraft und Wissensdurst habe ich Anfang September als Bildungsreferentin gestartet und freue mich schon, euch Alle nach und nach persönlich zu hören und/oder zu sehen, soweit es unter Corona-Bedingungen möglich ist.

Ich bin eine bildungs- und nachhaltigkeitsbegeisterte Erziehungswissenschaftlerin/Pädagogin und werde in Teilzeit als Nachfolgerin von Nina mit Christine zusammen von Germering aus mit anpacken. Das Motto des kommenden Berufswettbewerbs spricht mich besonders an. Meine Wurzeln liegen in der ehrenamtlichen Pfadfinder-Arbeit. Bisher habe ich in einem Bildungsverband



für die deutsche Versicherungsbranche, im Weiterbildungsbereich einer Personaldienstleistungsfirma und einer Bildungsberatung gearbeitet. Nebenher engagiere ich mich in einem Nachhaltigkeits-Netzwerk im

Landkreis München, das sensibilisiert, anregt und vernetzt und positive Projekte umsetzt, um Menschen zum Handeln zu ermutigen. Gemeinschaftsgärten, regionale (Land-)Wirtschaft, essbare Gemeinde, Hofflohmärkte, Begrünung, Mehrweg-Take-away, Unverpackt-Laden, Clean-Up, transition town sind einige davon. Mit meinen zwei kleinen Weltentdecker-Kindern gartel ich auf dem Balkon und im Hochbeet und hoffentlich bald in einem Gemeinschaftsgarten.

Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit!

Eine gute, gesunde und bewusste Zeit Euch und herzliche Grüße

Eure

Alexandra

Foto-Aktion

Mein Beruf in einem Bild

Was uns alle verbindet ist die Liebe zum Beruf. Leider mussten in der Corona-Zeit einige Junggärtnertreffen ausfallen. Um trotz Allem Kontakt zueinander zu halten haben wir dazu aufgerufen ein Foto zum Thema „Mein Beruf in einem Bild“ einzuschicken. Hier seht ihr Beiträge der Junggärtner der Ortsgruppe München e.V.:



Blumige Ausfahrt

Bericht über den Gärtnerjahrtag in München

Ein besonderes Ereignis für die Innenstadt fand am 04.08.2020 statt. Selten sind die Straßen Münchens so bunt und mit so vielen grinsenden Gesichtern vorzufinden. Für mich war es das erste Mal, dass ich dabei war, daher war es für mich persönlich erst recht ein besonderer Tag. Sonderbar war das Event allerdings leider auch für die bisherigen Teilnehmer*innen, denn aufgrund der Corona-Bestimmungen wurden einige Festivitäten ausgelassen. Dazu gleich.

Dass die Gärtner*innen und Florist*innen von München und Umgebung samt umliegender Vereine und Pflanzenliebhaber*innen durch die Stadt ziehen, um sich zu präsentieren, aber auch vor allem, um die Blumen, Pflanzen, die Natur und den Beruf zu feiern, kommt nicht von ungefähr.

Zu Pest-Zeiten hatten erste Gärtner*innen begonnen, durch die Gassen zu wandern, um die kranken Leute mit Obst, Gemüse und im übertragenen Sinne einfach mit Leben zu versorgen. Zur Freude der Gärtner*innen, Stadtbewohner*innen und schließlich auch der Tourist*innen wird diese Tradition seit 325 Jahren aufrechterhalten. 2020 feiert der Festtag also Jubiläum.

Wir von den Junggärtner*innen (Junggärtner Ortsgruppe München e.V.) starteten das Blumenfestival einen Tag im Voraus im Blumengroßmarkt in München. Dort durchquerten wir zu Beginn die Halle mit all ihren Blumenhändler*innen, um für Blumenspenden zu bitten. Mich erstaunte sehr, wie großzügig die Händler*innen ihre Waren verschenkten. Vor allem mit welcher Freude sie uns unbedingt unterstützen wollten, als sie nur das Wort Gärtnerjahrtag hörten. Mit diesem

glorreichen Blütenmeer arbeiteten wir nun den ganzen Tag. Damit schmückten wir unseren kleinen roten Traktor und teilten den Rest mit anderen Vereinen, die daraus zum Beispiel den Kirchenschmuck für den Gottesdienst zauberten.



Blumenverteilen in der Fußgängerzone in München



Gruppenbild vor dem Traktor

Zufrieden mit unserem Ergebnis starteten wir am darauffolgenden Gärtnerjahrtag in den Festzug. Mir wurde gesagt, an solch einem Tag regnet es nie! Es kam in all den hunderten Jahren vielleicht ein- bis zweimal vor. Na denkste! Das Wetter streikte und sah wohl nicht ein, seinen Beitrag zu einem Corona-Umzug zu leisten. Naja, verständlich. Üblicherweise erfolgt ein großer Umzug durch die Stadt mit Beginn am Viktualienmarkt, Zwischenstopp an der Peterskirche, dem „Alten Peter“ und Ende im Hofbräuhaus mit großen Festreden der Pflanzenkundigen. Heuer war alles anders. Grau in Grau könnte man fast sagen, entschied sich München genau an diesem Tag eine Sommerpause einzulegen. Aber wer wäre denn ein/e echte/r Gärtner*in, wenn er sich vom Wetter bremsen lassen würde. Dem Wetter trotzend bewegte sich an diesem Tag eine besonders bunte Blütenpracht durch München. Dem Grau sei Dank, denn es lieferte eine kontrastreiche Kulisse für unseren knallbunt geschmückten Traktor.

Natürlich war die Anzahl der Teilnehmer*innen beschränkter als sonst, aber dennoch konnten wir in München das präsentieren, was bereits von einigen Passant*innen erwartet wurde und zudem noch einen würdevollen Gottesdienst im Alten Peter feiern. Unser Junggärtner-Traktor war nach der Messe vor der Kirche noch eine Attraktion für alle und vor allem das Spotlight für Tourist*innen.

Alles in allem entsprach dieses Gärtnerjahrtag-Jubiläum ziemlich genau dem, womit es ursprünglich begonnen hatte und wir wurden dem Brauch letztendlich gerecht, indem wir zu guter Letzt noch die Blumen unter die Leute brachten. Diese wurden zur Freude der Passant*innen verteilt und

wir konnten somit doch noch etwas Farbe und Leuchten an diesem tristen Tag in die Stadt, aber vor allem in die Augen der Menschen bringen.

Text und Bilder: Larissa Layes
Ortsgruppe München



Junggärtner

Ortsgruppe München e.V.



Festwagen vor dem Alter Peter

Alles unter einem Hut für den Baumschul-/Gartenbau-Einsteiger*



MEYER

Produkte für den Gartenbau

www.meyer-shop.com

Wir fördern den Nachwuchs mit dem vergünstigten Einsteiger-Set!

*Auch für GaLaBau-Einsteiger erhältlich!



NEU:
Azubi-Bonus

Je Set zusätzl.
15 % Rabatt auf je eine
Arbeitsjacke und -hose für Ihren Azubi



Schweiß gebadet? Besser nicht

SVLFG gibt Tipps für einen kühlen Kopf beim Arbeiten

Kommt bei der Arbeit zur körperlichen Anstrengung noch die brutende Sommerhitze, steigt die Körpertemperatur schnell übermäßig an.

Dann spricht man von Hitzearbeit. Verstärkt wird der Effekt, wenn auch noch Schutzkleidung getragen werden muss. Leidet der Körper bei Hitzearbeit unter Flüssigkeitsverlust und Wärmestau, läuft das Herz-Kreislauf-System auf Hochtouren. Betroffene fühlen sich erschöpft und klagen über Konzentrationsschwierigkeiten.

Die Arbeitsleistung sinkt. Im schlimmsten Fall kann es zum Hitzekollaps oder zum Hitzeschlag mit Organversagen kommen. Das Unfallrisiko wird immer höher. Um sich zu schützen, sollten Unternehmer und Beschäftigte rechtzeitig Vorsichtsmaßnahmen ergreifen. Alleine mit einer vorausschauenden Arbeitsorganisation lässt sich schon einiges an Risiko abfangen.

Das hilft gegen Hitze und UV-Belastung

„Hitzefrei“ wie in der Schule gibt es für Beschäftigte im GaLa-Bau nicht. Jeder muss also während der Arbeit darauf achten, dass er gesund bleibt. Wer stündlich zwei bis dreimal ausreichend Flüssigkeit ohne Koffein und ohne Alkohol trinkt, schwere Tätigkeiten möglichst in die kühleren Morgenstunden legt, seine Pausen im Schatten verbringt und versucht, auch möglichst viel im Schatten zu arbeiten, ist schon auf dem richtigen Weg.

Gegen Sonnenbrand hilft eine breitkrempige Kopfbedeckung, die auch Nacken, Nase und Ohren schützt, körperbedeckende Kleidung aus dichtgewebter Baumwolle und hochwertige Sonnencreme mit einem Lichtschutzfaktor >30. Es gehört zu den Pflichten des Arbeitgeber auf Grundlage einer Gefährdungs-

beurteilung auch Schutzmaßnahmen gegen Überhitzung und Sonnenbrand zu ergreifen.

Aufeinander achten

Bei Arbeiten in der Hitze ist es wichtig, dass alle aufeinander achten. Klagt jemand über Kopfschmerzen, Übelkeit oder unklare Beschwerden, gilt es, schnell zu reagieren. Bringt die betroffene Person sofort in den Schatten. Wenn sie liegen möchte, sollte sie ihren Kopf etwas erhöht ablegen können. Geben Sie der Person ausreichend zum Trinken. Feuchte Tücher dienen der Kühlung. Bei Bewusstlosigkeit ist die Person in die stabile Seitenlage zu bringen. Ruft sofort den Rettungsdienst unter der Rufnummer 112.

Pausen einhalten

Es ist besonders wichtig, rechtzeitig viel zu trinken. Mindestens zwei bis drei Liter am Tag müssen es sein. Zu empfehlen sind Mineralwasser, Fruchteele oder Fruchtschorle.

Klimaanlage zum Anziehen

Diese besondere Kleidung funktioniert wie eine „Klimaanlage zum Anziehen“. Das Kleidungsstück wird kurz in Wasser getaucht, ausgedrückt und bei Bedarf oberflächlich mit einem Handtuch abgetrocknet, damit kein Nässegefühl entsteht. Die dreidimensionale Faser speichert das Wasser und gibt es langsam in die Umgebungsluft ab. Diese Verdunstungskälte schützt den Körper mehrere Stunden vor Überhitzung. So bleibt man konzentrierter, leistungsfähiger und das Unfallrisiko sinkt. Eine Unterkühlung ist bei sachgerechter Handhabung nicht möglich. Gewaschen werden die Textilien gemäß Waschanleitung mit ph-neutralem Flüssigwaschmittel. Dominik Margiore, Auszubildender bei einem GaLa-Bau-Betrieb in Franken, hat die Kühlfunktionskleidung an einem besonders heißen Tag ausprobiert. Der angenehm kühlende Effekt trat bei ihm schon nach wenigen Minuten ein und machte die Hitze für ihn deutlich erträglicher.

Bild und Text: SVLFG



Ausreichend trinken hilft, bei Arbeiten in der Sommerhitze fit zu bleiben.



Dominik Margiore ist Auszubildender bei einem GaLa-Bau-Betrieb in Franken. Er hat Kühlfunktionsweste- und -kappe ausprobiert und spürte schon nach wenigen Minuten, wie angenehm kühl die Verdunstungskälte an heißen Tagen ist.

Homepage ist online

Homepage www.tausende-gaerten.de ist online

Das Projekt „Tausende Gärten Tausende Arten“ im Bundesprogramm Biologische Vielfalt möchte Begeisterung für das Gärtnern mit einheimischen Wildpflanzen wecken. Jetzt ist die Homepage www.tausende-gaerten.de online.

Mit dem Launch der Website www.tausende-gaerten.de informiert das Projekt umfassend über naturnahes Gärtnern und schafft eine Plattform für den bundesweiten Austausch. Die Projektidee: Gärten mit einheimischen Wildpflanzen gestalten. Einheimische Wildpflanzen leisten einen wichtigen Beitrag für die biologische Vielfalt. Sie locken Wildbienen, Schwebfliegen, Käfer, Vögel und viele weitere Tiere in den Garten und auf den Balkon.

Jetzt ist die Homepage www.tausende-gaerten.de online. „Alle, die Neugier und Lust auf das Gärtnern mit einheimischen Wildpflanzen haben, sind eingeladen unsere Website zu besuchen. Wir wollen dazu beitragen, naturnahe Gärten zu einem Trend zu entwickeln und die biologische Vielfalt im eigenen Garten oder auf dem eigenen Balkon mit heimischen Wildpflanzen zu fördern“, so Projektkoordinatorin Bettina de la Chevallerie von der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft DGG 1822 e. V. „Die Besucherinnen und Besucher der Website erhalten viele praktische Tipps zur Anlage und Pflege eines Naturgartens, Informationen über die ausgewählten Pflanzen und Tiere des Projektes und die Möglichkeit, bei unseren Gartenprämierungen mitzumachen und den Newsletter zu abonnieren.“

Die Website [tausende-gaerten.de](http://www.tausende-gaerten.de) ist ein umfassendes Informationsportal und bietet künftig auch Raum für Vernetzung und Austausch. Ab

Herbst 2020 finden Gartenbegeisterte zusätzlich einen Blog und die Grüne Landkarte, eine interaktive Deutschlandkarte, auf der Naturgarten-Begeisterte ihre Gärten vorstellen und präsentieren können und sich auch Gärtnereien, Saatgutbetriebe und Gartenmärkte registrieren können.

„Bislang gibt es einheimische Wildpflanzen kaum in Gartenmärkten zu kaufen. Das werden wir mit „Tausende Gärten – Tausende Arten“ ändern“, so Bettina de la Chevallerie. „Wir setzen auf die Produktion einheimischer Wildpflanzen mit zertifizierter regionaler Herkunft und arbeiten daher auch mit dem Verband deutscher Wildsamens- und Wildpflanzenproduzenten e. V. (VWW) zusammen.“

Bis 2025 wollen die Projektpartner ein starkes Netzwerk von Gärtnereien und Gartencentern aufbauen, die einheimisches Saat- und Pflanzgut produzieren und in den Verkauf bringen. Eine erste Saatgutmischung für sonnige trockene Standorte mit über

20 Arten, darunter Wiesenflockenblume, Schafgarbe, wilde Malve, Glockenblumen, Margerite, Feld-Rittersporn, wilde Karde und Klatschmohn wurde bereits entwickelt.

Im Rahmen des Projektes werden zudem naturnah gestaltete Gärten ausgezeichnet. „Naturgärtnerinnen und Naturgärtner können sich über eine Plakette in Bronze, Silber oder Gold sowie über fachkundige Tipps der Jury freuen“, kündigt Ulrike Aufderheide vom Naturgarten e. V. an, die das Projekt berät und das Konzept für die Gartenprämierungen entwickelt hat. Voraussetzung ist, dass der Garten überwiegend mit einheimischen Wildpflanzen gestaltet ist und bei der Anlage des Gartens auf die Förderung der biologischen Vielfalt geachtet wurde. „Gerne können sich auch öffentliche Gärten, Schul- und Kitagärten beteiligen – je mehr wir werden, desto besser“, so Andrea Muno-Lindenau vom Wissenschaftsladen Bonn. Die prämierten Gärten



© Tausende Gärten - Tausende Arten / Naturgarten e. V. / SG

werden ab Herbst auf der interaktiven „Grünen Landkarte“ auf der Homepage gezeigt. Die Öffentlichkeitsarbeit von „Tausende Gärten - Tausende Arten“ wird u.a. Vorträge, Seminare und Weiterbildungen umfassen. Die Seminare richten sich an Menschen, die mehr über Naturgärten und heimische Wildpflanzen lernen möchten, Lust haben, selbst Naturgartentester*innen zu werden oder in Gartenmärkten arbeiten und für den Verkauf mehr über heimische Wildpflanzen wissen möchten.

Projektpartner

Das Projekt „Tausende Gärten - Tausende Arten“ wird durchgeführt von der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. (Gesamtprojektleitung), dem Wissenschaftsladen Bonn e. V. (WILA) und der Agentur für nachhaltige Kommunikation tipping-points GmbH. Kooperationspartner sind der Naturgarten e. V. und der Verband deutscher Wildsamens- und Wildpflanzenproduzenten (VWW) e. V..

Projektförderung

Das Projekt „Tausende Gärten - Tausende Arten“ wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie durch die Berlin Immo Invest Gruppe, die Berliner Sparkasse und den Eigenheimerverband Deutschland e. V..

Text und Bild: Tausende Gärten

Der Gartenbauberuf bleibt beliebt

Ausbildungszahlen für das Jahr 2019 veröffentlicht

(ZVG) Der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) sieht sich in seinen Bemühungen in der Nachwuchswerbung bestätigt. Laut den aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes sind die Ausbildungszahlen im Gartenbau im dritten Jahr in Folge gestiegen. Mit insgesamt 13.050 Azubis wurde im vergangenen Jahr das erste Mal seit 2013 die 13.000-Marke überschritten.

Anders als im Vorjahr ist die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge 2019 im Vergleich zu 2018 mit einem Minus von 1,4 Prozent leicht gesunken. Mit 4.968 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen im Gartenbau wurde die 5.000-Marke der beiden Vorjahre damit nur knapp verfehlt.

Betrachtet nach Fachrichtungen konnte wie im Vorjahr die größte Steigerung der Ausbildungsverträge bei den Staudengärtnern mit einem Plus von 9,1 Prozent verzeichnet werden. Im Zierpflanzenbau und in der Friedhofsgärtnerei sanken die Neuabschlüsse mit einem Minus von

8,1 Prozent beziehungsweise 9,3 Prozent am stärksten. Im Gemüsebau wurden 1,7 Prozent weniger Neuabschlüsse unterschrieben.

Die Neuverträge bei Baumschulen, Obstbau und im Garten- und Landschaftsbau blieben stabil. Aufgegliedert nach Schulabschlüssen verfügen die meisten Azubis bei den Neuabschlüssen in den Fachrichtungen Staudengärtnerei und Gemüsebau über eine Fach- oder Hochschulzulassungsberechtigung.

Dreiviertel aller Auszubildenden des Gartenbaus lernen Garten- und Landschaftsbau. 12 Prozent werden Zierpflanzengärtner*in, 5 Prozent Baumschüler*in, je 3 Prozent Gemüsebau und Friedhofsgärtner*in. Staudengärtner*in und Obstbauer machen mit 2 beziehungsweise 1 Prozent den kleinsten Anteil an den Auszubildenden insgesamt aus. Bei den Abschlussprüfungen liegen alle Fachrichtungen bei einer Erfolgsquote von weit über 80 Prozent. Lediglich beim Garten- und Landschaftsbau besteht jeder Fünfte die Prüfung nicht.

Hintergrund:

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht einmal im Jahr die aktuellen Ausbildungszahlen für alle dualen Ausbildungsberufe. Demnach haben 2019 rund 514.400 Personen in Deutschland einen neuen Ausbildungsvertrag im Rahmen der dualen Berufsausbildung abgeschlossen. Das waren nach vorläufigen Ergebnissen 7.500 Verträge (-1,4 Prozent) weniger als 2018. Einen leichten Zuwachs um 500 Verträge (+3,2 Prozent) gab es 2019 nur im Öffentlichen Dienst. In allen übrigen Ausbildungsbereichen sank die Zahl der neu abgeschlossenen Verträge – in der Landwirtschaft um -1,6 Prozent.

Insgesamt befanden sich damit am 31. Dezember 2019 nach vorläufigen Ergebnissen rund 1,329 Millionen Personen in einer dualen Berufsausbildung in Deutschland. Gegenüber 2018 (1,331 Millionen) ist der Wert nahezu unverändert (-0,2 Prozent). In der Landwirtschaft werden insgesamt 32.400 Personen ausgebildet, mit -0,4 Prozent etwas weniger als im Vorjahr.

Text: ZVG

Erfolgreich verkaufen



Bild: AdJ

Ein positiver Eindruck im Kundenkontakt ist ein Muss! Denn nur wer sympathisch wahrgenommen wird, hat auf Dauer Erfolg. Auch die fachliche Kompetenz zählt - und wie Du auf den Kunden in verschiedenen Situationen angemessen eingehen kannst. Im Seminar wird der Umgang mit Kunden – auch in schwierigen Situationen - geschult und vertieft.

Wir bringen euch weiter!

Decke Dein persönliches Potenzial auf und festige Deine Kompetenz. Du gewinnst Spaß und Sicherheit bei dem Umgang mit Kunden.

Seminarkosten

75,- Euro für Junggärtner-Mitglieder
105,- Euro für Nichtmitglieder

Kost und Logis

79,- Euro im Mehrbettzimmer
99,- Euro im Doppelzimmer
119,- Euro im Einzelzimmer

-Änderungen vorbehalten-

Inhalte

- Die Erwartungen des Kunden
- Die Kaufmotive des Kunden kennen
- Die eigene Wirkung kennen
- Körpersprache und Stimme – Was schwingt mit?
- Die innere Einstellung prüfen
- Und viele weitere Themen

Weitere Infos und die Anmeldung findest du auf der Junggärtner-Homepage www.junggaertner.de unter Seminare.

AdJ-Mitglieder-versammlung II

Grainau
06. bis 08. November 2020



Bild: AdJ

Die Junggärtner-Mitgliederversammlung in Grainau. Dieses Mal treffen wir uns wieder im schönen Bayern. Hier bieten wir euch ein Programm rund um die Vereinsentwicklung.

Wir bringen euch zusammen!

Die Junggärtner Bayern laden ein nach Grainau!

Inhalte

- Zahnradbahn- Fahrt zum Zugspitzplatt
- Führung „Klimaveränderungen rund um die Zugspitze“
- Zahnradbahn-Fahrt zum Eibsee
- Flammkuchen machen

Bei Regen gibt es ein Alternativprogramm

-Änderungen vorbehalten-

Kost und Logis

Junggärtner-Mitglieder
125,- Euro im Doppelzimmer
145,- Euro im Einzelzimmer

Für Nichtmitglieder
155,- Euro im Doppelzimmer
175,- Euro im Einzelzimmer

Ohne Übernachtung
75,- Euro

Weitere Infos und die Anmeldung findest du auf der Junggärtner-Homepage www.junggaertner.de unter Seminare.

Nach dem gültigen Pflanzenschutzgesetz ist jeder Sachkundige im Pflanzenschutz verpflichtet, sich innerhalb einer Dreijahresfrist weiterzubilden.

Der Nachweis über die Teilnahme an einer anerkannten Fortbildungsveranstaltung erfolgt über eine Teilnahmebescheinigung.“ Quelle: Pflanzenschutzdienst Gießen.

Wir bringen euch weiter!

Frische Deinen Pflanzenschutzschein auf und melde Dich jetzt an für unser neues Online-Seminar.

Alle drei Jahre müsst ihr euer Wissen über Pflanzenschutzschein auffrischen um in Bereichen mit Pflanzenschutzmitteln zu arbeiten.

Wir bieten euch die Möglichkeit diese Auffrischung ganz leicht von zu Hause aus zu gestalten.

Das eizige was ihr braucht ist ein PC mit einer funktionierenden Internetverbindung. Nach drei Stunden

seid ihr wieder auf dem neusten Stand und ihr bekommt den Schein per Post vom Pflanzenschutzdienst zugeschickt.

Meldet euch jetzt für das neue Online-Seminar an.

Seminarkosten

30,- ASP und Auszubildende
45,- Euro für Junggärtner-Mitglieder
55,- Euro für Nichtmitglieder

Weitere Infos und die Anmeldung findest du auf der JunggärtnerHomepage www.junggaertner.de unter Seminare.

Fortbildung Pflanzenschutz

Frische Dein Schein auf!

Online-Seminar
28. November 2020

-Änderungen vorbehalten-



Wenn ihr euch auf eine Prüfung vorbereiten müsst, ist das Selbstmanagement "die halbe Miete", um sich stressfrei vorzubereiten. Hierzu gehört jedoch, dass man eine Form des lernens gelernt hat, die individuell zu einem passen. Die wenigsten kommen ohne eine Weiterbildung in den Genuss, das über sich zu lernen. Meldet euch jetzt an!

Wir bringen euch weiter!

Finde raus wie Du am besten lernen kannst!

Seminarkosten

30,- ASP und Auszubildende
45,- Euro für Junggärtner-Mitglieder
55,- Euro für Nichtmitglieder

Weitere Infos und die Anmeldung findest du auf der JunggärtnerHomepage www.junggaertner.de unter Seminare.

-Änderungen vorbehalten-

Inhalte

Organisation und Selbstmanagement

- Organisationskreislauf
- Prioritäten setzen
- Zeitmanagement
- Richtig planen und Ziele setzen

Lernpsychologische Grundlagen

- Lerntypen
- Lerntheorien
- Lerntechniken

Prüfungen richtig angehen

- Umgang mit Stress und schwierigen Situationen

Selbst- management

Online-Seminar
12. Dezember 2020



Das Mulchen

Pflanzen bedeckte Bodenoberflächen schützen den Boden

Eine mit Pflanzen bedeckte Bodenoberfläche schützt den Boden vor der krümel- und garezerstörenden Wirkung der Niederschläge und vor direkter Sonneneinstrahlung.

Der extreme Wechsel zwischen oberflächlicher Austrocknung und Vernäsung wird erheblich gemildert. Das Bodenleben kann sich ungestörter entwickeln und bewirkt durch seine wühlende, lockernde, mischende und verbauende Tätigkeit ein stabiles Krümelgefüge in der Krume. Die abgestorbenen Teile der Pflanzen liefern organische Stoffe für eine intensive Humusbildung. Bodenleben und Pflanze schaffen damit nahezu ideale Voraussetzungen für einen ungestörten Luft- und Wasserhaushalt im Wurzelraum.

Der Waldboden als Vorbild

Die zuvor beschriebenen Verhältnisse eines Waldbodens in ungestörter Natur finden wir auch in Gärten und Gartenanlagen und zwar dort, wo der Boden von Dauerkulturen, Hecken, Ziergehölzen usw. bedeckt ist. Auf solchen Flächen kann sich im Laufe der Zeit ein ebenso reges Bodenleben entwickeln wie in der freien Natur, so dass ein günstiger Fruchtbarkeitszustand des Bodens entstehen kann.

Demgegenüber liegen bei Neuanlagen des Garten- und Landschaftsbau und auf den Kulturflächen des Gartenbaus völlig andere Verhältnisse vor. Hier trägt der Boden zunächst keine, im produzierenden Gartenbau im Laufe der Kultur, in der Regel nur in Teilbereichen, eine schützende Pflanzendecke. Das heißt, die Bodenoberfläche ist während des Jahres über einen mehr oder weniger großen Zeitraum ohne garefördernde Vegetation. Hinzu kommt, dass die Notwendigkeit einer wiederholten Bearbeitung (z. B. zur Saatbett- oder Pflanzbeetherstellung und Unkrautbekämpfung) den Humusabbau

fördert. Bearbeitungs- und Erntemaßnahmen hinterlassen mechanische Verdichtungen. Alle diese Einflüsse führen zusammen letztendlich zu einer Minderung der Bodenfruchtbarkeit. Verglichen mit Dauergrünland sind diese Flächen mit der notwendigerweise ständigen Offenhaltung des Bodens eine „naturwidrige“ Form der Bodennutzung. Durch Mulchen, das heißt bedecken des offenen Bodens, kann aber ein Ausgleich geschaffen werden.

- Mulchen schützt den Boden bei starkem Regen und Wind vor dem Abtrag von Feinpartikeln (Ton und Schluff) und verhindert ein Verschlammten der Bodenoberfläche.
- Mulchen schützt den Boden vor Austrocknung durch Sonne und Wind.
- Es muss weniger gegossen werden, da die Mulchdecke eine übermäßige Verdunstung verhindert. Die Anwachsrate bei Neupflanzungen wird erhöht.
- Die Auswaschung von Nährstoffen wird verhindert.
- Unter einer Bedeckung bleibt der Boden feucht und krümelig und fördert das Bodenleben. Aufwendiges Hacken entfällt.
- Mulch hat eine isolierende Wirkung. Temperaturschwankungen im Wurzelbereich werden abgeschwächt.
- Der unerwünschte Bewuchs durch Fremdkräuter wird weitgehend verhindert.
- Organische Mulchmaterialien verbessern die Bodenstruktur durch Aktivierung des Bodenlebens, der Humusgehalt des Bodens wird erhöht.
- Organische Materialien verbessern die Bodenatmung, was höhere Ernten erbringt.
- Bei Obst- und Gemüsekulturen (z. B. Erdbeeren, Salat oder anderes Gemüse) bleibt durch die Mulch-

schicht das Erntegut „sauber“.

- Ein weiterer Vorteil der Mulchschicht ist, dass die Bedeckung zwischen den Pflanzenreihen ohne Gefahr für den Boden (im Vergleich zum unbedeckten Boden) als Trittweg benutzt und auch bei feuchtem Wetter betreten werden kann.
- Verringerung von Pflegekosten. Mulch reduziert den Pflegeaufwand von Pflanzflächen, da Kosten zur Unkrautbekämpfung und –entfernung eingespart werden. Außerdem können durch den Verdunstungsschutz einer Mulchschicht die Bewässerungskosten sinken. Vor allem Neuanlagen müssen regelmäßig bewässert werden, wenn die natürlichen Niederschläge ausbleiben.

Mulchmaterialien

Nach ihrer stofflichen Herkunft unterscheidet man zwischen folgenden

Lebendmulch

Lebende Pflanzen

Totmulch

Organische Stoffe

- natürliche Stoffe (aus Agrarproduktion)
- Rinde
- Holzhäcksel
- Laub
- Stroh (Getreide, Flachs, Hanf)
- Rasenschnitt
- Stallmist

Synthetische Stoffe

- (aus Industrieproduktion)
- Folien, Vliese, Papier, Bitumen

Anorganische Stoffe

mineralische Abbau- und Recyclingprodukte:

- Sand, Lava, Bims, Ziegelsplitt

Nicht geeignet als Mulchmaterialien sind

samentragende Pflanzen sowie Wurzelunkräuter und kranke Pflanzen. Auch feuchte Küchenabfälle sind nicht geeignet (im Rahmen der Kundenberatung wichtig zu wissen). Soweit frisch gemähtes Gras verwendet wird, darf es nur in dünner Schicht aufgetragen werden, damit es den Boden nicht „luftdicht“ abdeckt. Zu leicht stellt sich Fäulnis ein. Herbstlaub wird bevorzugt zum Mulchen von Baumscheiben, Zier- und Obststräuchern sowie Hecken eingesetzt.

Im Gemüsebau und Zierpflanzenbau haben natürliche Stoffe aus der Agrarproduktion, außer Strohmulch, keine Bedeutung. Hier werden bevorzugt Mulchfolien, Mulchvliese und Mulchpapiere eingesetzt. Lebendmulch, zum Beispiel durch Klee-Untersaat, wird im Gemüsebau eingesetzt.

Im Hobbybereich werden für Gemüse-

beete zum Mulchen u.a. Beinwell, Senf, Borretsch, Ringelblume, Brennessel und Schafgarbe eingesetzt.

Für Garten- und Parkanlagen sowie Anzuchtflächen in Baumschulen, im Obstbau oder im Schnittstaudenanbau ist Rindenmulch aus Nadelholzrinde das bevorzugte Material. Holzhäcksel, als Abfallprodukt beim Gehölzschnitt, ist nicht uneingeschränkt zu empfehlen. Da man Holzhäcksel überwiegend von Laubgehölzen gewinnt, besteht die Möglichkeit über das Mulchen, die Rotpustelkrankheit zu verbreiten.

Rindenmulch

Rinde ist die Schutzhülle des Baumes. Sie schützt ihn gegen Verletzungen, das Eindringen von Krankheitserregern, gegen Hitze, Kälte und Wasserverlust. So wie Rinde den Baum schützt, schützt

Rindenmulch den Boden.

Im Zusammenhang mit der Holzverarbeitung ist die Rinde ein Abfallprodukt. In den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts erkannte man aber, dass die bei der Holzverarbeitung anfallende Rohrinde ein wertvoller Rohstoff ist. In der Zwischenzeit wird dieser nachwachsende Rohstoff gesammelt und in Humus- und Erdenwerken zerkleinert und zu verschiedenen Produkten für die Verwendung im Gartenbau aufbereitet.

Rindenmulch ist dabei die erste Stufe der Aufbereitung. Rindenmulch ist zerkleinerte, nach Größe sortierte (fraktionierte) und nicht fermentierte Rohrinde ohne irgendwelche Zusätze. Der Holzanteil ist unauffällig.

Text: Ulmers Azubikolleg.

Kontrollfragen zum Mulch

- Wie kann Frostschädigungen an Pflanzen vorgebeugt werden?
 - Die sinnvollste Vorbeugung gegen Frostschädigung stellt immer noch die richtige Pflanzenauswahl dar.
 - Ein aktiver Schutz vor zu niedrigen Temperaturen im Wurzelbereich, um die Gefahr des Erfrierens der Wurzeln und die Gefahr der Frosttrocknis zu mindern, ist das Abdecken der Bodenoberfläche mit organischen Materialien wie Rindenmulch, Laub, Stroh oder Reisig.
 - Um die oberirdischen Pflanzenteile vor Erfrierungen zu schützen und um die Transpiration herabzusetzen bieten sich als Abdeckmaterial u.a. Schilfmatten, Sackleinen oder synthetische Gewebe als Wind- und Sonnenschutz an.
 - Indem man den Boden um die Pflanzen so abdeckt, dass keine Niederschläge eindringen können und damit trocken bleibt.
 - Warum wird eine Pflanzfläche gemulcht?
 - um den Boden vor Erosion zu schützen
 - weil es ansprechend aussieht
 - um eine Austrocknung und Verkrustung zu vermeiden
 - um Unebenheiten des Feinplanums zu kaschieren
 - um durch die Schattengare die Bedingungen für das Bodenlebewesen zu optimieren
 - um das Auflaufen unerwünschten Bewuchses zu minimieren
 - Was ist richtig?
 - Rindenumus ist zerkleinerte, unkompostierte Rinde, die zum Mulchen genutzt wird.
 - Rindenumus ist zur Substratherstellung besonders gut geeignet.
 - Rindenumus neigt trotz der zunächst günstigen Struktureigenschaften bei mehrjähriger Anwendung zur Verdichtung.
 - Rindenkultursubstrate sind fertige Substratmischungen.
 - Was ist richtig?
 - Bei der Unkrautbekämpfung geht es nicht in jedem Fall darum, ein Feld oder einen Kulturpflanzenbestand absolut unkrautfrei zu halten.
 - Unkräuter können nur direkt bekämpft werden, vorbeugende Maßnahmen gibt es nicht.
 - Eine Unkrautbekämpfung durch Mulchen ist nicht möglich.
 - Im ökologischen Gemüseanbau stehen chemische Maßnahmen der Unkrautbekämpfung im Vordergrund.
 - Welches der folgenden Materialien hat das weiteste C/N-Verhältnis?
 - Rasenschnitt
 - Sägemehl
 - Rindenmulch
 - Kompost
- Die Kontrollfragen und noch viel mehr findest Du unter www.azubikolleg.de

Auflösung der Kontrollfragen von Juli

1 Vulgärname 2 Art-Epitheton 3 Die Namen...beziehen sich auf die Form der Blätter 50 und 80 mm eingesetzt 4 Viburnum 5 Wasserstoff 6 Tochersprosse 7 Immergrün 8 Regelt die botanische Namensgebung 9 Latein 10 Das Handwörterbuch der Pflanzennamen.

RÄTSEL Pflanzenanbau

Kreuzworträtsel aus Landshut-Schönbrunn

Waagrecht

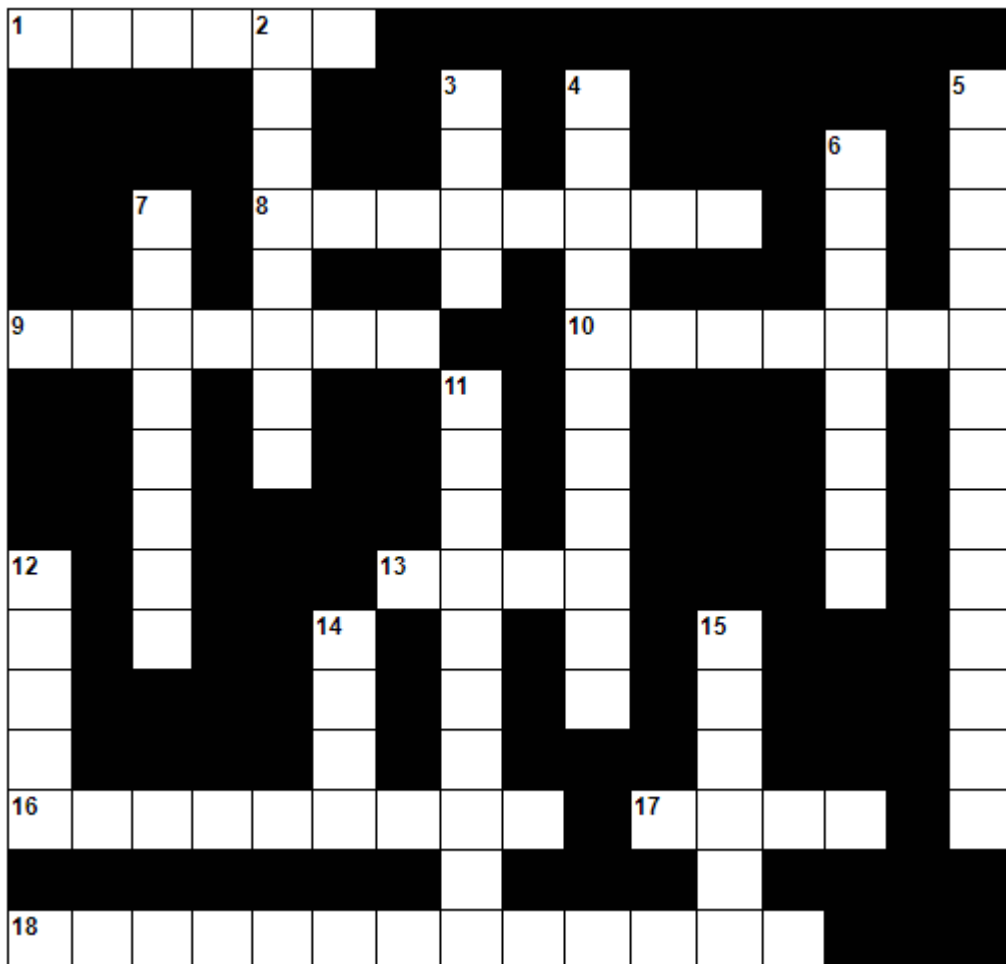
1. Blumenzwiebeln können... nach der Pflanzung abgenommen werden.
8. Sie sind angebracht, wenn die ausgewählten Pflanzen nicht dem Standort entsprechen.
9. So sollen Rasenanschlüsse an Be
10. Nebenleistung bei Wurzelware.
13. So viele Jahre dauert üblicherweise die Mangelbeseitigungsfrist bei Pflanzenarbeiten.
16. Damit werden Hänge und Ufer gesichert.
17. Bei diesen Bodentemperaturen

beginnen Rasengräser zu keimen.

18. Pflegemaßnahmen bei belasteten Rasenflächen.

Senkrecht

2. Auf diesem Boden gelingt eine Gehölzansaat am besten.
3. Veredelungsstellen von Rosen müssen so viel mit Boden bedeckt sein (in cm).
4. Material zur Baumbefestigung.
5. Dorthin müssen die Schrägpfähle bei Straßenpflanzungen zeigen.
6. Verankerung bei Hochstämmen.
7. Soweit müssen Senkrecht-pfähle bei Baumverankerungen mindestens in den ungelockerten Boden reichen (in cm).
11. So muss Fertigrasen sein, damit er abgenommen wird.
12. In der DIN empfohlene Düngergabe Reinstickstoff nach dem ersten Rasenschnitt in Gramm/qm.
14. In diesem Monat können Gehölze mit Pflegeauftrag frühestens abgenommen werden.
15. Damit schützt man Pflanzungen gegen Verunkrautung.



Lernen soll Spaß machen!

Dies gelingt mit den Lernhilfe-CDs von Peter Weyman.

Auflösung des Rätsels von Juli 2020

Waagrecht: 1 Robust 3 Ginko 6 Schmal 7 Totholz 8 Brabant 10 Greenspire 12 Ausläufer 13 Fruechte
14 Leittrieb

Senkrecht: 2 Skyline 4 Gläzend 5 Hitze 9 Colurna 11 Spaethii

Grundwissen für Gärtner*innen Übungsbuch



Der Gärtner 1. Grundwissen für Gärtner. Übungsbuch

Üben - Lernen - Prüfung bestehen

- Verwendung im Unterricht und zu Hause
- Mit hohem Spaßfaktor
- Passt zu allen Schulbüchern

Dieses Buch erlaubt anhand von Übungen, Spielen und Arbeitsblättern, den Lehrstoff der ersten 1½ Ausbildungsjahre gezielt zu vertiefen. Es vermittelt das für die Fachspartenausbildung vorausgesetzte Grundwissen in übersichtlicher und prägnanter Form – eine ideale Ergänzung zum Unterricht oder für das Lernen zu Hause. Alle Lösungen und vieles mehr finden Sie unter www.azubikolleg.de im Internet als Download.

Der Gärtner 1. Grundwissen für Gärtner. Übungsbuch

Verlag Eugen Ulmer
Martin Degen, Karl Schrader. 2010. 96 S., 56 Zeichn., kart. ISBN 978-3-8001-1248-7. € 19,90. ET-Ist: 27.10.201

So geht Gartengestaltung



So geht Gartengestaltung

Gärten lassen sich auf viele verschiedene Weisen anlegen; es gibt unterschiedliche Stile und jeder hat sein eigenes Bild vom Traumgarten. Um diesen Wirklichkeit werden zu lassen, bietet „So geht Gartengestaltung“ eine Fülle an Inspirationen und erklärt, wie man seinen Garten nach seinen Wünschen individuell gestalten kann.

Gegliedert in die drei Hauptkapitel „Entwerfen“, „Anlegen“ und „Genießen“, vermittelt das Buch fundiertes Praxis-Know-How und führt Schritt für Schritt zum eigenen Traumgarten. Zahlreiche Farbfotografien und Gartengestaltungsskizzen ergänzen die übersichtlichen Anleitungen für 16 verschiedene Projekte.

So geht Gartengestaltung Kreative Ideen und praktische Anleitungen

Verlag Dorling Kindersley, Autor Adam Frost, ISBN 978-3-8310-3899-2, Über 400 Illustrationen und farbige Fotos € 19,95 (D)

BdB- Ausbildungsbuch



BdB Ausbildungsbuch

Wichtiger denn je sind heute für einen erfolgreichen und im täglichen Wettbewerb stehenden Baumschulbetrieb gut ausgebildete Mitarbeiter*innen. Deren fachliche Kompetenz beginnt bereits mit der Ausbildung zum/zur Baumschulgärtner*in. Begleitend zur praktischen Ausbildung in den Betrieben soll dieses Buch jungen Menschen als Hilfe für den Start in das Berufsleben dienen. Das theoretische Basiswissen dient zur Festigung der handwerklichen, gärtnerischen Praxis. Gerade in Zeiten der immer mehr fortschreitenden Spezialisierung in den Betrieben ist auch erhebliches theoretisches Fachwissen erforderlich.

Hans Heinrich Möller, Heinrich Beltzsen, Ausbildung zum Baumschulgärtner

Cadmos Verlag GmbH,
ISBN 978-3-8404-8207-6
216 Seiten; Format 17 x 24 cm; broschiert, ca. 400 Abbildungen und Illustrationen, 22,64 €



IMPRESSUM

Impressum:

Herausgeber und Verleger:

Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V. (AdJ),
Gießener Str. 47, 35305 Grünberg,
Tel.: 06401 91 01 79, Fax: 06401 91 01 76,
E-Mail: info@junggaertner.de

Redaktionelle Verantwortung: Sina Endres

Satz und Gestaltung: Sina Endres

Anzeigenverwaltung: Katharina Einecke, Alexandra
Artmann, Vera Thihatmer

Bezugspreis: 3,25 Euro, im Mitgliedsbeitrag enthalten

Druck: Strube Druck & Medien OHG

Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg

Tel.: 05662 94 870, Fax: 05662 94 87 287

Erscheinungsweise: Vierteljährlich (jeweils Anfang
Januar, April, Juli und Oktober)

Auflage: 3.500 Exemplare

Titelbild: Pixabay.de

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Bei
Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt,
besteht kein Anspruch auf Rückerstattung oder Nach-
lieferung.

Herstellung und Druck wurde durch die Landwirtschaf-
tliche Rentenbank gefördert!



rentenbank



Sie suchen für Ihr Unternehmen einen jungen, engagierten und
motivierten Menschen mit einer Gärtnerausbildung?

Sie bieten für interessierte junge Menschen einen Praktikumsplatz
im Gartenbau an?

Sie möchten Ihr Unternehmen, Ihre Schule, Ihre Fortbildungsmög-
lichkeiten etc. beim gärtnerischen Berufsnachwuchs bekannter
machen?

Dann nutzen Sie das Junggärtner-info und veröffentlichen in einer
der nächsten Ausgaben Ihre Anzeige.

Preise und Anzeigenformate erfahren Sie auf
unserer Homepage junggaertner.de
unter „Mediadaten“ oder telefonisch unter
06401 91 01 79.

Wir freuen uns über unaufgefordert eingesandte
Manuskripte. Der Abdruck erfolgt honorarfrei.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Mei-
nung des Verfassers wider, nicht die der Redaktion.
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge redaktionell
zu bearbeiten und Leserbriefe sinngemäß zu kürzen.

 **Junggärtner**

Weiterbilden. Weiterkommen.



Junggärtner

Weiterbilden. Weiterkommen.

Schlauzubi-Hefte



Die Schlauzubihefte liefern zu 17 verschiedenen Themen kompakt und leicht verständlich zusammengefasst alle nützlichen Informationen zu dem jeweiligen Thema. Der Inhalt stammt von Uwe Bienert. Die Junggärtner-Schlauzubi sind die zweite Auflage. Die erste Auflage von Anfang 2000 wurde von Uwe Bienert überarbeitet und steht nun in aktueller Form in den Schlauzubis zur Verfügung.

Wir bieten Schlauzubis an für

- Be- und Entwässerung
- Botanik
- Dachbegrünung
- Fassadenbegrünung
- Gartenbaugeschichte
- Gartenteiche und Bachläufe
- Gehölzbestimmung 1 Grundlagen
- Gehölzbestimmung 2 Laubgehölze
- Mauerbau
- Maschinen und Geräte 1
- Maschinen und Geräte 2
- Natursteinpflasterung
- Pflanzen auf der Baustelle
- Prüfungsvorbereitung
- Rasenbau
- Schwimmteiche
- Treppenbau

Die Schlauzubis sind erhältlich über unseren Shop.





NATUR PUR



regional . saisonal . international



Blumengroßmarkt Köln eG

WIR FÜR SIE **SEIT 1935**

Barbarastr. 69 · 50735 Köln · Telefon 02 21 / 97 65 66 0 · www.bgm-koeln.de · Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 5 bis 9 Uhr